SPUR G NEWS

Aktueller monatlicher Newsletter des SPUR G MAGAZINs

www.spur-g-magazin.de

Ausgabe 19/20 – Mai/Juni 2007

Jahrestreffen des Clubs mit Mitgliederversammlung in Meckenheim

Pfingstsonntag und -Montag trafen sich zum zweiten Mal die Mitglieder, Gäste und Besucher in Meckenheim zum Jahrestreffen und zur Mitgliederversammlung.

Liebe Leser!

Das finden Sie in der Mai/Juni - Ausgabe unserer SPUR G NEWS:

Bericht über das Mitgliedertreffen des Clubs im und am Clubdomizil in Meckenheim

Tag der offenen Tür bei DMR

Club On Tour in Belgien

Meldungen aus der Szene

SPUR G MAGAZIN Ausgabe 3

Tauschbörse

Termine

Obwohl der Wettergott uns in diesem Jahr nicht durchgehend hold war, tat dies der Veranstaltung selbst keinen Abbruch, waren doch außer der 5" Bahn vorsichtshalber alle "Außenveranstaltungen" wie Grill, Waffelbäckerei etc. geschützt unter Zelten untergebracht.

Diese wurden bereits am Samstagnachmittag bei schönstem Sonnenschein aufgebaut. Auch die "Dealer-Hall" im Erdgeschoss konnte bereits an diesem Nachmittag eingerichtet werden So bestens vorbereitet, begrüßte das Registrierungskommitee, bestehend aus Theodor Pfeiffer, Clubsekretärin Christa Reeder und dem 1. Vorsitzenden Klaus-P. Kerwer Sonntagfrüh die ersten Mitglieder und Besucher.

Als diesjährige Jahresgabe an die Mitglieder gab es den Club-Pin und eine Baseball-Kappe.

Etliche Händler hatten den Weg nach Meckenheim nicht gescheut und stellten wieder ihre Waren aus. So auch z. B. Dietmar Link so-

wie Andreas Meyer vom Kaufhaus Renken. Daniel Massoth sowie Norbert Rosch vertraten die Firma Massoth und hatten auch ihren Verkaufs- und Infostand dabei.

Frau Link und Frau Göbels inmitten ihres reichlich mit LGB-Rollmaterial bestückten Ausstellungstandes.

Melanie und Meik Schröder vom Herforder Lokschuppen hatten ihre neusten Traincontrol-Produkte dabei und waren mit einigen Interessenten in intensive Produktberatungsgespräche vertieft.

"Kleine Laster"-Chef Heiko Möller mit Partnerin hatten auch ihren Modell-LKW-Geschicklichkeitsparcour dabei, auf dem Interessierte ihr Können zeigen konnten.

Heiko Möller von "Kleine Laster" hatte nicht nur seine EMEK-Laster, div. Eigen-und Umbauten dabei sondern auch einen LKW-Parcour, auf dem Interessenten eine "Fahrprüfung" für den Modell-LKW-Führerschein ablegen konnten.
Eine sehr gute Idee von ihm, über die wir uns gefreut haben und die wir uns auch im nächsten Jahr wieder sehr gut vorstellen könnten.

Modulbauer Norbert Küchen im Fachgespräch mit Mitglied Freek Kruisselbrink aus den Niederlanden.

Ebenfalls in der "Dealer-Hall" hatte Helga Quantius und Dennis Beicht wieder das, nicht nur bei Jugendlichen, beliebte Propellerspiel mit Heimtrainer aufgebaut.
Die Clubmitglieder Stefan Schwegler und Karl-Heinz

Herforder Lokschuppen-Chef Meik Schröder präsentierte in Meckenheim die neusten Entwicklungen bei den von ihm vertriebenen Traincontrol-Produkten.

Förster boten manche LGB-Raritäten zum Kauf an.

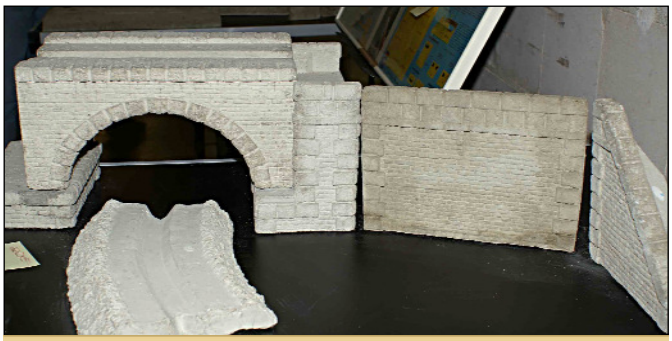
Stefan Kühnlein zeigte an seinem Stand Artikel der Firma mcc und Reinhard Schnabel die komplette Pallete von Harz-Wagen aus dem Hause KISS.

Sogar Karl-Heinz Perski aus Ratingen war nach längerer Abstinenz wieder mit Teilen seiner sehr schönen Beton-Brücken-Produkte dabei und gelobte auf diesem Sektor wieder aktiver zu werden.

Andreas Meyer vom Kaufhaus Renken in Essen war u.a. mit Kiss und Pola-Produkten präsent.

Hier eine der letzten noch lieferbaren K36 und eine Ge 6/6 II der RhB

Foto linke Seite:
Karl-Heinz Mletzko präsentierte wieder sein Ätzschilder-Programm.



Beton-Fertigteile zum Trassen- und Brückenbau von Mitglied Horst Perski aus Ratingen. Die Fertigung wird in Kürze wieder neu belebt.

Aber auch der Modulanlagenbau kam an diesen Tagen nicht zu kurz. So zeigte Clubmitglied Norbert Küchen aus Aachen den derzeitgen Ausbaustand seiner Anlage, und Johannes Böhmer konnte beim dekorieren seiner Landschaft beobachtet werden.

Im Innenhof hatten Anne und Josef Hakes wieder ihre Basteleien und Planzen ausgestellt und boten ein reiches Spektrum von Gestecken auch im Maßstab 1:22,5 an.

Für das leibliche Wohl waren nicht nur zwei Grills, ein Getränkeausschank, sondern auch noch die Bunert'sche Waffelbäckerei aufgebaut worden.

Das Treffen war an beiden Tagen gut besucht, obwohl

Oben: Johannes Böhmer bei der Landschaftsgestaltung auf seiner Modulanlage

Unten: Helga Quantius (links) mit dem Propellerfahrzeugspiel und Heimtrainer

Erste Tuchfühlung der Kids mit einer Funkfernsteuerung. Hier am Stand von "Kleine Laster" mussten erst drei kniffilige Aufgaben mit einem Modell-LKW erledigt werden bevor es den ersehnten Führerschein gab.

der Zuspruch wetterbedingt ansonsten sicherlich noch höher gewesen wäre. Aber darauf hat der Mensch ja Gott sei Dank noch keinen Einfluss.

Bei der personenbefördernden Gartenbahn waren wieder unsere Aktiven Hans und Herbert Nitschke,

Szenen aus dem 5"-Geschehen. Oben Hans Nitschke mit Lok Tigerli von Jochen Korth dreht mit Besuchern einige Runden ums Domizil. Unten:Teilansicht der Gleisanlage im Innenhof samt Getränkepavillon im Hintergrund. Rechts der Grillstand.

Neil Reeder und Ralph Reppingen beim Fahrbetrieb aktiv und beförderten nicht nur Jugendliche, sondern auch deren Erziehungsberechtigte. Leider machte die-

Beratungsandrang bei Massoth. Im Vordergrund die Werbecontainer unserer Sponsoren beim Einsatz auf der Anlage.

Die Tische der Cafeteria waren an beiden Tagen nicht zuletzt wegen des etwas ungemütlichen Wetters gut besetzt, außer Fachsimpeleien gab es wie immer Kaffee und Kuchen, gesponsert von vielen Mitgliedern und der Fraueninitiative (FIM).

"Digital-Einbauspezi" Martin Averesch (links) hier mit Horst Degens. Obwohl hier gut gelaunt, wirkte er Zeitweise leicht gestresst.

Unten: Gut bestückter Massoth-Stand

ser Gruppe das Wetter am Meisten zu Schaffen, was jedoch deren Spaß nicht zu trüben vermochte. Die

Zahlreiche Sponsoren ermöglichten es, uns auch in diesem Jahr wieder eine Tombola zu veranstalten.
Bei jeder Preisvergabe erfolgte die Namensnennung des jeweiligen Sponsors.

nächste Veranstaltung mit der 5"-Bahn wird das am 19. - 20. August an gleicher Stelle stattfindende Sommerfest sein.

In den Clubräumlichkeiten selbst sorgte die FIM wieder für Kaffee und Kuchen. Weiterhin waren hier beide großen Modulanlagen im Betrieb zu bewundern. Der Betrieb auf der WSL&RS Logging Railway wurde erstmalig von unserem Mitglied und "neuem Aktiven" Werner Schorn durchgeführt. Danke für die spontane Hilfsbereitschaft.

Unsere alljährlich von Martin Averesch "betriebene" Digitalwerkstatt hatte auch heuer wieder an beiden Tagen Hochbetrieb und Martin zu wenige Hände, um alle Fragen und Wünsche auch vor Ort direkt erfüllen zu können.

Vor dem Buffet nutzten einige Mitglieder die Wartezeit für eine ausgiebige Inspektion des "Museums"-Geländes. Allen voran "Agent 016" Doc Baltzer hinter Herbert Tacke im roten Hemd. Links im Bild Frau Baltzer, rechts Dennis Beicht.

Abendessen

Am Abend des ersten Veranstaltungstages, Pfingstsonntag, fand im Nachbarort Lüftelberg - nur wenige hundert Meter vom Clubdomizil entfernt - in einem sehr schönen Ambiente bei "Tante Lotti" das Abendessen für die Teilnehmer statt, die sich dafür im Vorfeld angemeldet hatten.

Unser ältestes Mitglied, Theodor Pfeiffer bei seiner Lieblingsspeise: EIS.

Dieses "lebende Museum" bot den Besuchern und Gästen nicht nur allerlei Gerätschaften aus vielen Jahrzehnten, sondern vor allem natürlich auch ein rustikales Buffet mit Bier vom Fass. Die Fleischportionen, zwei Riesen-Krustenbraten, waren so reichlich bemessen, das diese trotz der über 50 hungrigen Mäuler inklusive "Doppel"- und "Dreifachgänger"nicht aufgegessen wurden.

Jahreshauptversammlung

Am Nachmittag des zweiten Tages, Punkt 16:00 Uhr startete dann in der nahen Stadtsoldatenhalle die 22. Jahreshauptversammlung in der Clubgeschichte.

Fast 60 Mitglieder waren anwesend und ließen die beiden ausführlichen Power-Point-Präsentationen von Stefan Kühnlein und Klaus-P. Kerwer an sich vorüberziehen.

Erstmalig wurde in diesem Jahr nicht nur der Kassenbericht von Stefan Kühnlein in gewohnter und perfekter Art und Weise präsentiert, sondern auch die übrigen Tagesordungspunkte.

Hierbei wurde anschaulich ein Rückblick auf die zurückliegenden elf Monate Clubaktivitäten gegeben sowie ein Ausblick auf die weiteren, in 2007 noch geplanten Veranstaltungen, wie zum Beispiel die beiden Clubreisen nach Belgien und Österreich, die Draisinentour ins Glantal sowie den noch bevorstehenden Messeauftritt des Clubs in Leipzig im Herbst.

Der 1. Vorsitzende Klaus-P. Kerwer gab ferner einen Überblick über die Geschehnisse sowie den letzten Stand der Dinge im Hause LGB und stellte danach den anwesenden Mitgliedern auch die Clubartikel vor. So soll es in diesem Jahr - entsprechende Nachfrage vorausgesetzt - erstmalig eine Club-DVD geben, auf der alle Ereignisse eines Jahres, wie z.B. Ausstellungen, Messebesuche usw. in einer animierten Fotopräsentation festgehalten werden.

Wenn auch Sie liebe Leser der SPUR G NEWS hieran interesse haben, melden Sie sich in der Geschäftsstelle, damit wir Ihr Interesse vormerken können.

Als weiterer Höhepunkt schloss sich die Preisverleihung des Eigenbauwettbewerbs an. Die Preise gingen dieses Jahr an die "Gebäudeabteilung": Klaus Augenstein für sein US-Minengebäude, an Dieter Dunkelberg für das außergewöhnliche Ringlokschuppenprojekt sowie an Herbert Tacke für seine neue Raffinerie mit Industriegleisanschluss. Einen Sonderpreis erhielt Mitglied Rolf-Hugo Janßen für seine komplett aus Messing gebaute Dampflok.

Alle v. g. Preise, u. a. sehr schöne Hochbordwagen, stammten aus dem Programm der Firma Kiss & Erdt GmbH und wurden wie noch einige andere von dieser gestiftet.

Abgeschlossen wurde die Veranstaltung wie gewohnt mit der traditionellen Tombola. Mona Warisch, Tochter unseres Mitglieds Sören Schäfer war dabei wie im letzten Jahr die Glücksfee.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an alle Sponsoren, die uns auch in diesem Jahr wieder mit zahlreichen sehr schönen Preisen unterstützt haben und die Veranstaltung hiermit bereicherten.

Den zahlreichen Aktiven sei für ihre tatkräftige Unterstützung nochmals gedankt. Es wäre wünschenswert, wenn uns bei solchen Mammutveranstaltungen noch mehr Mitglieder durch ihre tatkräftige Hilfe unterstützen würden.

Wir freuen uns alle auf ein Wiedersehen an Pfingsten 2008. Da im nächsten Jahr Neuwahlen des gesamten Vorstandes sowie der beiden Kassenprüfer anstehen, bitte ich, wie auch schon auf der Mitgliederversamlung angesprochen, bis dahin um entsprechende Vorschläge.

SPUR G NEWS

Auf Grund der spärlichen Ereignisse im Mai sowie der bevorstehenden Urlaubszeit im Juni erscheint diese Newsletterausgabe erstmalig als Zweimonatsausgabe.

Gemäß Vorschlag und Diskussion bei der JHV werden auch die übrigen Newsletter in 2007 nunmehr vorerst als Doppelausgabe erscheinen. Die Einmann-Redaktion bedankt sich für das Verständnis, da der Newsletter in der Regel monatlich doch immerhin 4-5 Tage Zeit in Anspruch nimmt und diese nun auf zwei Monate verteilt werden kann.

Wer zum Newsletter mit Informationen über örtliche Ereignisse sowie Messeberichte beitragen möchte, kann dies gerne im Vorfeld oder mit einem kurzen Bericht anschließend hier tun.

Bitte senden Sie dazu Ihren Text sowie einige elektronische Fotos an die E-Mail Adresse der Redaktion:
info@lgb-rheinsieg.de

SPUR G MAGAZIN

Rechtzeitig zur JHV 2007 wurde die 3. Ausgabe des SPUR G MAGAZINs fertiggestellt und in Meckenheim als Leseprobe bereit gehalten.

Cover der neusten Ausgabe 3 des SPUR G MAGAZINs Juni 2007 mit vielen Berichten über: LGB-Anlagen im In- und Ausland, Vorbild-Bahnlinien sowie Reiseberichten und das Clubgeschehen. Das Magazin kann für Nichtmitglieder in der Geschäftsstelle abonniert werden.

Der Versand an die Mtglieder erfolgte wenige Tage später aus der Geschäftsstelle.

Auch für die nächste 4. Ausgabe des SPUR G MAGAZINs, welche wie gewohnt im Dezember erscheinen soll, können selbstverständlich wieder Beiträge eingesandt werden.

Auch in diesem Heft möchten wir wieder neben Reiseberichten, z. B. von der Clubreise zum Vorbild auch von Innen- und Aussenanlagen unserer Mitglieder berichten. Bitte stellen Sie uns hierzu kurz Ihre Anlage, in Bild und Schrift vor, nur so sind wir in der Lage, Ihnen allen wieder ein interessantes Heft zu präsentieren.

DAMPF-MODELLBAU-REPPINGEN (DMR)

Auch in diesem Jahr, am 19. Mai 2007, lud Ralph Reppingen wieder zu einem, diesmal in kleinerem Rahmen abgehaltenen Tag der offenen Tür nach Nörvenich.

Thomas Techt am Regler der BR 96

Bei gutem Wetter, mit zeitweisem Sonnenschein bestand in diesem Jahr erstmalig die Gelegenheit, auf der wenige Tage zuvor auf dem eigenen Firmengelände fertig gestellten 5"-Bahnstrecke zu fahren.

Ralph Reppingen mit der BR 96 auf großer Ausfahrt !

Dies wurde natürlich von zahlreichen Besuchern und Ausstellern ausgiebig genutzt wie diese Bilder zeigen. Sicherlich muss diese Strecke auch als eine sinnvolle

Ergänzung der DMR-Aktivitäten auf diesem Gebiet gesehen werden, da Ralph in der letzten Zeit nun auch parallel zu seinem Ilm-Programm Reparatur- und Umbauarbeiten an 5"-Lokomotiven durchführt. Durch die nun vorhandene Teststrecke besteht nun

Klaus Becker, links im Bild, sorgte mit einigen weiteren Ilm-Livesteam-Fans für Echtdampf auf der DMR–Livesteam-Modulanlagenstrecke.
Unten: sehr schöne Holzgebäude nach US-Stil

nicht nur für den "Reparateur" selbst, sondern auch für den Kunden die Möglichkeit, seine Lok einer Prüfung auf Herz und Nieren zu unterziehen, bevor es wieder zurück in den heimischen "Stationierungs-bahnhof" geht.

Darüber hinaus waren wieder einige Händler aus der Szene mit ihrem Artikeln zu Gast. So konnte Dach-deckermeister Mirko Pommerenke mit seinem sehr schönen Sortiment an Kupferblechen, Fallrohren usw., alles im korrekten Maßstab 1:22,5, genauso begrüßt werden wie Hans Dieter Clemens mit seinen Livesteam-Donkeys und Truck-Sortiment nicht nur für Waldbahner. Bernd Kurowski zeigte RC-Anlagen und 5"-Hersteller Klaus Wagner aus Mainz u. a. seine D16 Dampflok.

Die Neuheit von DMR, die rumänische Waldbahn-D-Kuppler-Lok "Resita" mit Außen-rahmen feierte an diesem Tag Premiere. Achtung: Von der Lok wird es nur eine Klein-serie von 25 Stück geben! Liebhaber sollten daher sofort zugreifen und vorbestellen.

EKB 20c Livesteam-C-Kuppler in Grün-Schwarz-Rot aus dem Hause DMR. Hier das Exemplar von Livesteamer Markus Buschkül aus Essen.
Unten : Blaue, spanische "Matius" von Thomas Techt, rechts BR96 mit Thomas Buck, im Hintergrund Frank Peters und Klaus Wagner an ihren Loks.

30 Jahre Vulkan Express -

20 Jahre Interessengemeinschaft Brohltal-Schmalspureisenbahn e. V. (IBS)

An den ersten drei Juni-Wochenenden konnte im Brohltal, einem linksrheinischen Seitental, ein Dampfspektakel besonderer Güte bewundert werden, galt es doch das 30 jährige Jubiläum des "Vulkan-Expreß" zu feiern.

Höhepunkt dieser Veranstaltungen war das Bahnhofsfest am 9. und 10. Juni 2007, zu dem auch u. a. der Club der LGB-Freunde Rhein/Sieg e. V. geladen war.

Gastlok 996101 der Harzer Schmalspurbahnen hier vor dem Vulkan-Express am Donnerstag, dem 7. Juni 2007, auf dem Tönnissteiner-Viadukt auf der Fahrt in Richtung Engeln, der Endstation der Bergstrecke.

Die Brohltal-Eisenbahn stellte an diesen Tagen nicht nur ihre Fahrzeuge zur Besichtigung durch die Bahnfans aus, sondern sorgte vielmehr auch mittels eines umfangreichen Rahmenprogramms für Kurzweil der ganzen Familie. So waren die Aktivitäten entlang der Strecke an verschiedenen Bahnhöfen wie Brohl, Burgbrohl und Niederzissen verteilt und sorgten für ein abwechslungsreiches Programm.

Für den Club der LGB-Freunde Rhein/Sieg e.V. sorgten dessen Mitglieder Jochen Korth und Holger Golombek mit der 5"-Bahn von Jochen Korth für Betrieb in der Nähe der Station Brohl. Hier hatten die Beiden an diesem Wochenende ihre Zelte aufgeschlagen bzw. ihre Gleise verlegt.

Jochen Korth hinter seiner 5-Lok Tigerli. Auf den Gleisen rechts im Bild donnerten die linksrheinischen Züge der DB vorbei.
Bild unten: Der Rundkurs aus der Vogelperspektive!.

Auch die IIm-Modulanlage der Weilerswister war beim Jubiläum zu Gast.
Links im Bild, in Rot, der Vorsitzende Johannes Böhmer.

Als Gastlokomotiven auf der Brohltalstrecke waren an diesen Tagen u. a. die Lok "Regenwalde" sowie der C-Kuppler der Harzer Schmalspurbahnen, die 99 6101 samt Personal vertreten, da die eigene Malletlokomotive noch einer Kesselreparatur harrt.

Über die Brohltalbahn, ihre Geschichte, deren Lokomotiven, deren Rollmaterial, die Stationen ihrer Geschichte werden wir in der kommenden Ausgabe 4 des SPUR G MAGAZIN noch ausführlich berichten.

Hier noch einige Impressionen aus dem "Leben" der Brohltalbahn. Oben: Offener Aussichtswagen der ehemaligen EKB. Unten: Diesel-Triebwagen vor dem Vulkan-Express. Beide fotografiert am 28. April 2007 in der Station Brohl.

Auch wird ein Teil des diesjährigen Jahresausklangs des Clubs, die traditionelle Nikolausfahrt, auf der Brohltalbahn stattfinden. Für diese Veranstaltung bitten wir um rechtzeitige Anmeldung, da das Platzkontingent begrenzt ist. Der Club hat hierfür bereits einen kompletten Wagen reserviert.

CLUB DER LGB FREUNDE RHEIN/SIEG

Tag der offenen Tür bei PIKO in Sonneberg

Am Samstag, den 16. Juni 2007, lud man bei PIKO in Sonneberg wieder zu einem Tag der offenen Tür und über 13.000 PIKO-Fans kamen.

Zwischen DB-Bahnhof und der PIKO-Manufaktur in Oberlind war ein Pendelbusverkehr eingerichtet worden. Dieser brachte somit die Besucher bei einigermaßem gutem Wetter in das Mekka der Modellbahn.

Nicht nur aus Deutschland und vielen angrenzenden Ländern, wie den Beneluxländern und Österreich kamen die PIKO-Fans, sondern auch aus Polen, Tschechien, Österreich, Schweiz, Italien, Slowenien, der Slowakei und aus Spanien. Ein Fan konnte sogar aus Moskau begrüßt werden.

Für die Kids gab es nicht nur diese Ilm-Außenanlage natürlich mit dem Taurus von PIKO, sondern u. a. auch noch eine Hüpfburg.

So erhielten die Besucher u. a. die Möglichkeit, die laufende Produktion in Augenschein zu nehmen und sich bei einigen Verkaufsständen so manches Schnäppchen zu sichern.

In der Kunststoffspritzerei (siehe auch großes Bild oben) herrschte der größte Betrieb, da hier der

Als Hauptgewinn gab es zwei Exklusivsets des Jahres 2007. Diesen Preis hier erhielt ein Nachwuchs-PIKO-Fan, Niels Häckl aus 01561 Prieserwitz.

Verkauf und die beliebte Oldie-Ecke ihren Platz hatten.

Herr Bieger vom gleichnamigen Modellbahnfachgeschäft Bieger Spielwaren in Hofheim betreute den Verkauf 2. Wahl und war hier ganz in seinem Element.

Für das leibliche Wohl war durch Bratwurststände und ein breites Getränkeangebot bestens gesorgt.

Viele Besucher gaben an, in zwei Jahren beim nächsten Tag der offenen Tür wiederkommen zu wollen.

Club on Tour - Unterwegs mit Klaus Friedrich in der Region Hennegau

Ein mit Sehenswürdigkeiten gespicktes Wochenende präsentierte Vorstandsmitglied Klaus Friedrich im Rahmen einer weiteren "CLUB ON TOUR"-Veranstaltung am Wochenende des 9./10. Juni 2007. Ziel der Reise die belgische Provinz Hennegau.

Colfontaine

Nach individueller Anreise nach Colfontaine startete die Tour mit einem Besuch der gerade im Entstehen befindlichen Gartenanlage bei der Familie Friedrich-Mewis in Colfontaine.

Klaus Friedrich baut hier seit einigen Wochen eine Ilm-Außenanlage für seinen Enkel. Als Trassenunterbau wurden dabei im Baumarkt preiswert erhältliche Rasenkantsteine verwendet, die teilweise aufgeständert verlegt wurden und so einen soliden Untergrund für das Edelstahlgleis darstellen.

Das Rollmaterial besteht außer einem kompletten LCE vorwiegend aus US-amerikanischen Wagen und Lokomotiven. Aber auch eine Stainz samt Soundwagen konnte bei ersten Probefahrten beobachtet werden.

Oben: Der Güterzug auf der soeben fertig eingebauten "Stahlträgerbrücke" von Easy-Gleis über den "Lake Colfontaine". Links: Spurwechsel im Bahnhofsbereich. Unten: Der Güterzug überquert einen aus Ex-Pflanzringen von Bahnchef Julien selbst konstruierten Straßentunnel. Auch die in diesem Bild sichtbare Straße wurde von ihm aus den im Text bereits erwähnten Rasenkantsteinen realisiert.

Über die weiteren Ausbauarbeiten werden wir hier von Zeit zu Zeit berichten.

Museum
Patrimoine Ferroviaire Touristique (P.F.T)

Nach erfolgter Teilabnahme des ersten Bauabschnittes der im Bau befindlichen Gartenbahn in Colfontaine ging der zweite Part der für diesen Tag gelanten Reiseaktivitäten zum Museum der P.F.T in St.Ghislain.

In den Räumlichkeiten eines von der belgischen Staatsbahn nicht mehr betriebenen Ausbesserungswerkes baut und betreibt der Verein u. a. mehrere Modelleisenbahnanlagen im HO-Maßstab. Zum Teil waren die Landschaftsgestaltungsarbeiten schon weit fortgeschritten.

Einmal jährlich wird ein Tag der offenen Tür abgehalten, an dem auch das bereits aufgearbeitete Rollmaterial im Maßstab 1:1 stolz präsentiert wird. Das momentan darüber hinaus hier abgestellte Material an Diesel- und Dampflokomotiven und Wagen reicht sicherlich noch für mehrere Generationen von Eisenbahn-Enthusiasten aus.

Leider sind die Räumlichkeiten des BWs bereits in einem desolaten Allgemeinzustand, sodass nicht mehr von einer optimalen Unterbringung der Exponate gesprochen werden kann.
Offensichtlich sind wohl seitens der Staatsbahn weder die erforderlichen Finanzmittel noch das nötige Interesse vorhanden, den Verein bei seinen lobenswerten Bemühungen zu unterstützen.

Die bereits aufgearbeiteten Fahrzeuge zeugen von handwerklichem Können und unermüdlichem Einsatz der Aktiven für die in den nächsten Jahrzehnten sicherlich nicht endenden Aufarbeitungsarbeiten.

Den Aktiven wünschen wir weiterhin viel Erfolg und Unterstützung ihrer Arbeit durch möglichst viele Hände.

Canal Du Centre - Schiffshebewerke bei Strépy-Thieu

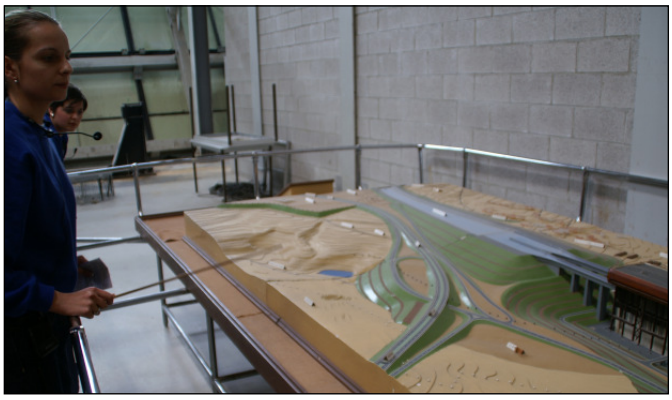
Part drei der Tour bestand unter anderem aus einer gemütlichen Schifffahrt auf dem historischen Canal du Centre, wobei die Reise-Teilnehmer samt Schiff zwei von vier Hebewerken passierten, das Schwenken einer PKW-Brücke von Hand erleben durften sowie im Rahmen einer Führung einen Blick hinter die Kulissen der mit solchen Hebewerke einhergehenden Technik werfen durfte.

Die alten vier Schiffshebewerke überbrücken zusammen einen Höhenunterschied von ca. 73 Metern und stammen aus der Zeit um 1900. Sie sorgten für eine durchgehende Schifffahrtsmöglichkeit zwischen Brüssel und Mons. Auf Grund der auf 300 t begrenzten Hebemöglichkeit stellten diese jedoch bis dato ein Nadelöhr dar. Eine Umfahrung dieser Hebeanlage dauerte für größere Schiffe immerhin fast 4 Tage.

Die alten vier Hebewerke wurden 2002 und somit fast genau 100 Jahre später, durch einziges neues ca. 120m hohes Hebewerk-Monoment bei Strépy-Thieu ersetzt. Dieses überbrückt nicht nur den gewaltigen Höhenunterschied von 73m in einer einzigen Stufe, sondern ist darüber hinaus in der Lage, Schiffe

Oben: Dieses Foto des neuen Hebewerkes ist auch ansatzweise nicht in der Lage, die riesigen Abmessungen der Anlage annährend wiederzugeben. Linkes Bild: Eines der vier alten Hebewerkanlagen, die lediglich Höhenunterschiede von je 16-20 realisierten. Unten: Deutschsprachige Führung und Erklärung im Maschinenraum des Hebewerkes, an einem Anlagenmodell, ca. 100 m Höhe über Grund.

bis zu 1350 t zu heben. Es verfügt über zwei von einander unabhängige Tröge, die mittels gewaltiger Trossen und Gegengewichte die Fracht in die Höhe hiefen oder absenken können.
Wir hatten die Gelegenheit uns den in 100 Metern Höhe befindlichen gigantischen Maschinenraum anzusehen und waren von den Dimensionen überwältigt. Hier erfolgte erstmalig eine deutschsprachige Führung und Erklärung unserer Gruppe an einem originalgetreuen Anlagenmodell.



Aus der Szene

LGB

Am 24. Mai 2007 zog LGBoA das Übernahmeangebot für den insolventen Nürnberger Modellbahnproduzenten LGB zurück. Die Chancen den Standort Nürnberg zu erhalten, sind damit weiter gesunken.

Das 1881 gegründete Traditionsunternehmen Ernst Paul Lehmann Patentwerk und Hersteller der Lehmann Gartenbahn musste bekanntlich im Sept. 2006 Insolvenz anmelden.

Als offizielle Gründe hierfür wurden im Jahre 2005, als sich die Probleme bereits offenbarten, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen genannt. Insidern war jedoch schon Jahre vor diesem Zeitpunkt klar, dass das schlingernde "LGB-Mutterschiff" in Nürnberg noch heftiger ins Trudeln kommen würde.

Die Hintergründe sind verschiedener Natur, wozu unter anderem auch sicherlich eine über Jahre hinweg verfehlte Modellpolitik, kostenintensive Erfahrungen beim Versuch, Teile der Produktion in Billiglohnländer zu verlagern, der beliebte "EXTRA-Shop und nicht zuletzt der von vielen beobachtete "Lebensstandart" der Inhaberfamilien und eine "große Rechtsabteilung" beitrugen.

Kurz vor Weihnachten 2006 "erschien" dann in Nürnberg ein Licht am Horizont, als Insolvenzverwalter Steffen Goede den LGB-Gläubigern Hermann Schöntag als Retter präsentierte.
Gemäß Goede versprach dieser Märchenprinz seinerzeit fast sämtliche Arbeitsplätze bei LGB zu erhalten und gab das beste Angebot ab.

Ergo erhielt dieser, ohne weitere Überprüfung seiner finanziellen Potenz und Möglichkeiten den Zuschlag der Gläubigerbanken. So einfach scheint dies in Deutschland zu sein. Wenn Sie, liebe Leser, einen Kredit über 20.000 Euro brauchen, müssen Sie erst einmal nachweisen, ob Sie überhaupt in der Lage sind diesen zurück zu zahlen. Sobald jedoch dieser Betrag erst einmal in eine 7-stellige Größenordnung gerät, scheinen diese Grundsätze und dies gleich bei vier Banken nicht mehr zu gelten. Hier reicht dann der gute Name oder die Empfehlung eines Insiders aus?

Apropos guter Name

Sicherlich kann davon ausgegangen werden, das Insidern zu diesem Zeitpunkt schon bekannt war, welche Verfahren und Ermittlungen gegen den "Retter" anhängig waren.

Seltsam erscheint aus heutiger Sicht nur, dass niemand der im Verfahren Beteiligten sich darüber äußerte, das "Retter Schöntag" zu diesem Zeitpunkt bereits wegen diverser Delikte wie Untreue, Steuerhinterziehung sowie Insolvenzverschleppung angeklagt und erst kurz zuvor aus der Untersuchungshaft entlassen worden war.

Gemäß Angaben des zuständigen Staatsanwalts ist diese Anklage zurzeit "nur außer Vollzug gesetzt und nicht aufgehoben."

Das Verfahren befindet sich zwar im Moment nochbeim Schöffengericht Biberach, jedoch werden hier Überlegungen angestellt, das Verfahren ob seiner Schadenshöhe von über 1 Million Euro am zuständigen Landgericht Stuttgart weiter zu verhandeln.

Nach Erkenntnissen der Ravensburger Ermittler soll Hermann Schöntag allein die Kasse des "Studentenwerks der Pädagogischen Hochschulen des Landes Baden-Württemberg", eines eingetragenen Vereins, um 1,3 Millionen Euro geplündert haben.

Als Geschäftsführer soll er Mieteinnahmen aus Studentenheimen in Ludwigsburg und Weingarten sowie einer Kindertagesstätte für sich privat abgezweigt haben.

Darüber hinaus werden ihm auch aus einer Geschäftsführertätigkeit bei einer Baubetreuungs- und -beratungsfirma weitere Bilanz- und Bankrottdelikte vorgeworfen. Von Hermann Schöntag selbst werden alle Vorwürfe bestritten.

Unverständlich bleibt auch, warum trotz der anhängigen Verfahren weder die Lincoln International AG, ein auf Fusionen und Übernahmen spezialisiertes Frankfurter Beratungsunternehmen noch die LGB-Verantwortlichen nichts gewusst haben wollen.

Bei Insolvenzverwalter Steffen Goede gibt man an, erst durch den Anruf einer Kriminalbeamtin, nach bereits erfolgter Beurkundung, aufmerksam geworden zu sein.

Den Auftrag, einen Käufer für das angeschlagene Unternehmen zu suchen, hatte Lincoln International AG vom Pool der LGB-Gläubigerbanken der aus: Deutsche Bank, Dresdner Bank, IKB, Delmora und der Stadtsparkasse Nürnberg besteht, erhalten.

Dass auch diese ahnungslos gewesen seien, wundert Anwalt Bergfeld vom Büro Goede, "denn schließlich verfügen Banken doch über die besten Informationen und Möglichkeiten überhaupt, was Bonitätsprüfungen angeht".

Da sich nicht nur der Bankenpool, sondern auch der Gläubigerausschuss für Schöntag stark gemacht hatten wurde dem Insolvenzverwalter die Entscheidung offensichtlich leicht gemacht, zumal Schöntag ungeachtet seiner Probleme sogar offensichtlich in der Lage war, eine Teil-Finanzierungsbestätigung einer schwäbischen Volksbank für den LGB-Kauf vorzulegen.

Ein Verschulden bei der Auswahl Schöntags wird jedoch auch heute noch offensichtlich von keinem der Beteiligten gesehen, schließlich könne man "nicht jeden Bieter bis ins Kleinste überprüfen", was außerdem "in solchen Fällen völlig unüblich" sei, wird geschrieben. Im Übrigen gelte die Unschuldsvermutung.

So kam es, das sich der vermeintliche LGB-Retter Hermann Schöntag leider als Ente entpuppte. Bereits kurz nach dem Kauf musste er einräumen, das er doch nicht über das für den Neustart nötige Kapital verfüge. Eine Tatsache, von der man interessanterweise offensichtlich bei LGBoA schon vorher Kenntnis hatte und dies bereits im Vorfeld bekannt gab (wir berichteten).

Letztendlich meldete er im April 2007 für sein Nachfolgeunternehmen, die Ernst Paul Lehmann GmbH & Co. KG Insolvenz an, worauf allen Mitarbeitern zum 1. Juni 2007 gekündigt wurde, nachdem Insolvenzverwalter Michael Wirth am 30. Mai 2007 in einer Versammlung den Mitarbeitern mitteilen musste, das er die ausstehenden Löhne nicht zahlen könne.

Auch der ehemalige Mitbesitzer einer Fluglinie, der Nürnberger Geschäftsmann Hans Rudolf Wöhrl mit seiner Intro-Verwaltungs GmbH, gab ein Angebot ab, welches auch eine Beteiligung von LGBoA beinhaltete. Dieses wurde jedoch auf Grund unterschiedlicher Vorstellungen beim Kaufpreis des Werksgeländes von den Gläubigerbanken und Insolvenzverwalter abgelehnt.

Auch ein am 10. Mai, nun im Alleingang von LGBoA noch unterbreitetes Kaufangebot inklusive des in Aussicht gestellten Erhalts der Arbeitsplätze auf der Saganer Str. wurde bereits 14 Tage später, am 24. Mai 2007, überraschend wieder zurückgezogen, da man "drüben" offensichtlich nicht bereit war, allen Bedingungen des Bankenpools zuzustimmen.

Auch der von Wirtschaftssreferent Fleck in einer Pressemitteilung an die Kreditinstitute geäußerte Appell, wegen deren Verantwortung an über 100 Arbeitsplätzen zum erarbeiteten Kompromiss zurückzukehren, half bis heute nicht.

Offensichtlich steht nun leider als nächstes die Zerschlagung des Gartenbahnherstellers auf dem Plan. Erwartet wird, das die bisherigen Interessenten, wie z. B. Märklin, nun versuchen werden, sich einige Rosinen aus dem ex-LGB-Kuchen heraus zu picken.

Dabei werden wohl leider die Arbeitsplätze auf der Saganer Str. keine große Rolle mehr spielen.

Wie aus der Presse zu entnehmen ist, gilt Märklin auch weiterhin noch als Favorit für die Übernahme der insolventen Ernst Paul Lehmann Patentwerk OHG.

Laut Insolvenzverwalter Goede habe Märklin - gemäß aktueller Beschlüsse des Gläubigerausschusses sowie des Bankenpools - in den nächsten Wochen die "exklusive" Gelegenheit, nochmals Bücher und Sachanlagen zu prüfen, um ein neues verhandlungsfähiges Angebot abzugeben.

Auf Grund der Ereignisse der letzten Monate scheint es uns jedoch noch verfrüht zu sein, hier bereits von einem neuen Hoffnungsschimmer am Horizont für eine baldige Fortführung der: "Wie auch immer-Garten-Bahn" zu sprechen.

Ob dann diese eventuellen neuen Aktivitäten wieder auf der Saganer Str. in Nürnberg stattfinden werden, muss leider sehr stark bezweifelt werden.

Es wäre schön, in der nächsten Ausgabe der News von einer erfolgreichen Wiederaufnahme der Produktion berichten zu können.

Für diese Zusammenfassung wurden Textpassagen aus Artikeln der Stuttgarter Zeitung, Süddeutschen Zeitung, Nürnberger Nachrichten, Nürnberger Zeitung sowie des Gartenbahn-Profi verwendet.

Verkäufe

LGB RhB Ge 4/4 III Nr. 645 BEMO-WERBELOK
LGB 2030 "Bügeleisen", Grün/Beige und Rot/Beige
LGB 2030 E "Bügeleisen", Blau/Beige
LGB 2130 "Bügeleisen", Rot/Beige
LGB 2030 "Bügeleisen" als DEA Lok umgearbeitet
LGB 2033 Arbeitslok
LGB 2035 Straba 2 Stück im Originalkarton
LGB 2036 Straßenbahn
LGB 3500/3600 Straßenbahn
Lehmann 74 im Karton,
Batterielok m. Kunststoffgleisen
LGB 4068 Viehwagen, Grün, im gelben Karton
USA Trains-Bierwagen Erdinger Weissbier

Infos und Angebote unter
Tel.: 02251-6505867 K.-P. Kerwer

Zwischenverkauf vorbehalten.

Impressum

SPUR G NEWS

Herausgeber
Club der LGB-Freunde Rhein/Sieg
Postfach 4144, 53870 Euskirchen
Fon: 0 22 51 - 6 50 58 67
Fax: 0 22 51 - 6 50 58 68
info@lgb-rheinsieg.de
www.lgb-rheinsieg.de

Chefredaktion
Klaus-P. Kerwer, V.i.S.d.P.
Im Mühlenfeld 1a,
53881 Euskirchen
redaktion@spur-g-magazin.de

Anzeigen und Abo
Christa Reeder
redaktion@spur-g-magazin

Layout und Grafik
Klaus-P. Kerwer,
k.kerwer@spur-g-magazine.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe
K.- P. Kerwer, Christa Reeder,
Frank Steininger

Die SPUR G NEWS erscheinen monatlich - als zusätzliche kostenfreie Informationsquelle - für alle Abonnenten des SPUR G MAGAZINs, für Mitglieder, Freunde und Gönner des „Club der LGB-Freunde Rhein/Sieg" e. V. sowie aller Spur G-Interessenten.

Redaktionelle Beiträge, Fotos und Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise sowie die Speicherung und Verbreitung in elektronischen Medien bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber.

Für die Richtigkeit von Namen, Preisen und Daten wird keine Gewähr übernommen.

LGB® und alle anderen genannten Warenzeichen sind Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

TERMINE FÜR IHREN KALENDER

Übersicht der in 2007 geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten:

15.	Jul.	**Club on Tour*** Mit der Draisine durchs Glantal
21.	Jul.	Arbeitstag
18.	Aug.	Arbeitstag
25. - 26.	Aug.	**Sommerfest am Domizil**
3. - 7.	Sep.	**Club on Tour[2]** **Reise nach Österreich:** U. a. ist der Besuch folgender Bahnen geplant: - Waldviertelbahn - Ybbstalbahn - Schneebergbahn im Anschluss; Besuch des:
8. - 9.	Sep.	**Echtdampf u. Gartenbahntreffens bei der Lotus-Lokstation Mondsee, Österreich**
15.	Sep.	Arbeitstag
12. - 14.	Okt.	Präsentation der WSL&RS Logging Ry anlässlich der Spiel&Hobby in Leipzig
20. - 21.	Okt.	**Herbstfahrtage im Domizil**
17.	Nov.	Arbeitstag
1.	Dez.	**Club on Tour** Nikolausfahrt auf der Brohltalbahn
8. - 9.	Dez.	**Weihnachtsfahrtage im Domizil**
15.	Dez.	Arbeitstag

Bitte denken Sie auch an unsere Club-Arbeitstage, die jeweils immer am 3. Samstag im Monat von 10:00 bis ca. 17:00 Uhr stattfinden.

Helfer sind dabei jederzeit willkommen.

[2]Zur Clubreise nach Österreich werden noch Anmeldungen entgegen genommen.

* Diese Fahrt ist zwischenzeitlich leider schon ausgebucht.

Sonstige Veranstaltungen

18. Aug.	Mondscheindampffahrt mit Spanferkelessen auf der Selfkantbahn
26. Aug.	Kulinarischer Selfkant mit Sternekoch Rainer Hensen
2. Sept.	Teddybärentag auf der Selfkantbahn. Kinder mit Teddy fahren kostenlos. 2 Dampfzüge im Einsatz.
8. Sept.	Mondscheindampffahrt mit Spanferkelessen auf der Selfkantbahn
14. - 20. Okt.	Von der Rheinquelle zur Rheinschlucht Foto & Wanderwoche mit P. Pfeiffer

SPONSOREN

Die Aktivitäten des Clubs im Bereich Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit werden unterstützt durch:

ADD Active digital document
Jürgen Wüst e. K.
Bamlerstraße 85
D-45141 Essen
Fon: 0201 - 83233-0
Fax: 0201 - 83233-33
add@plotline.de
www.plotline.de

Dietz Modellbahntechnik
Hindenburgstr. 31
D-75339 Höfen
Fon: 07081- 6757
Fax: 07081- 6757
info@d-i-e-t-z.de
www.d-i-e-t-z.de

Gartencenter Dinger
Goldammerweg 361
D-50829 Köln
Fon: 0221- 958473-0
Fax: 0221- 958473-50
gartencenter@.dingers.de
www.dingers.de

Sanitär-Gas-Heizung
Josef Dunkelberg
Mühlgrabenstraße 27
D-53340 Meckenheim
Fon: 02225 - 7930
Fax: 02225 - 17911

Gärtnerei Hakes
Im Königsbusch 1a
D-47249 Duisburg
Fon: 0203 - 704794
Fax: 0203 - 704794
info@gaertnerei-hakes.de
www.gaertnerei-hakes.de

Modellbau-Werkstatt
Bertram Heyn
Königsallee 32
D-37081 Göttingen
Fon: 0551 - 631596
Fax: 0551 - 631307
kontakt@modellbau-heyn.de
www.modell-werkstatt.de

Kleine Laster
Heiko Möller
Rhönstr.19
36341 Lauterbach
Fon: 06641-9110310
Fax: 06641-9110311
info@kleine-laster.de
www.kleine-laster.de

Modellbahn-Atelier-Renken
Inhaber: Andreas Meyer
Bochumer Straße 21
D-45276 Essen
Fon: 0201 - 8516338
Fax: 0201 - 519879

LGB TOURS
John Rogers
Weiherweg 30
D-90556 Cadolzburg
Fon: 09103 - 1697
Fax: 09103 - 717006
John.Rogers@t-online.de
www.lgb.de (LGB-Tours)

Train Control
Vertrieb: Herforder Lokschuppen
Schulstr. 39
32120 Hiddenhausen
Fon: 05223 - 6530789
Fax: 05223 - 650788
info@train-control.de
www@train-control.de

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Sponsoren!

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen!

Anfragen an:
redaktion@spur-g-magazin.de